



Annette Pehnt erhält den Johann-Peter-Hebel-Preis 2026

Die in Freiburg lebende Schriftstellerin Annette Pehnt wird mit dem Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Anlässlich des 200. Todesjahres Hebels verleiht die Jury in diesem Jahr zusätzlich einen Ehrenpreis – diesen erhält der Literaturwissenschaftler Friedrich Pfäfflin für sein Lebenswerk.



Annette Pehnt
Foto: Peter von Felbert

Annette Pehnt bekommt den Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg für ihr literarisches Oeuvre. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre anlässlich des Geburtstags des Dichters am 10. Mai beim Johann-Peter-Hebel-Fest in Hausen im Wiesental verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger stehen in der Tradition Johann Peter Hebels, des alemannischen Dichters der Aufklärung mit Bewusstsein für Tradition, regionale Sprache und Heimatverbundenheit.

„Annette Pehnt ist eine herausragende Schriftstellerin, deren literarisches Schaffen durch kunstvolle Verknappung der Sprache, genaue Alltagsbeobachtung und große Formenvielfalt überzeugt und besticht“ sagte Kunstministerin Petra Olschowski anlässlich der Bekanntgabe der Preisträgerin in Stuttgart. „Wie Johann Peter Hebel beherrscht Annette Pehnt die Kunst, im Kleinsten und scheinbar Beiläufigen die wesentlichen Fragen des Lebens zu erfassen.“

Mit ihrer radikal einfachen Sprache erzeuge Annette Pehnt eine innere Spannung, die die Kippmomente des Lebens einfange, so die Jury bei der Begründung der Preisvergabe. Sie lobte die Menschenkenntnis der Autorin, die sprachliche Genauigkeit und erzählerische Ökonomie hervor, die sich in Kurzprosa, Miniaturnovellen, Kalendergeschichten und Frag-

menten verknüpften. Der vorläufige Höhepunkt sei der aktuelle Erzählband „Einen Vulkan besteigen“, in dem sich mit einfachst möglichem Ausdruck wesentliche Fragen des Lebens verdichteten, sich aber zwischen den Zeilen weite Assoziations- und Gedankenräume eröffneten.

Besondere Ehrung für das Lebenswerk Friedrich Pfäfflins im Jahr 2026

Anlässlich des 200. Todesjahres von Johann Peter Hebel wird zusätzlich zum Hebel-Preis ein besonderer Ehrenpreis verliehen. Die Ehrung des Literaturwissenschaftlers Friedrich Pfäfflin wird ebenfalls im Rahmen des Hebefestes ausgesprochen. Friedrich Pfäfflin hat sich jahrzehntelang um die Vermittlung und Pflege der Literatur im alemannischen Sprachraum verdient gemacht und durch die Einrichtung literarischer Gedenk- und Museumsorte in Baden-Württemberg Räume des Schreibens, des Lesens und Erinnerns geschaffen. Er gründete die „Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg“, die beim Deutschen Literaturarchiv in Marbach angesiedelt ist und ohne die auch das Hebel-Museum in Hausen im Wiesental kaum möglich gewesen wäre.

Freiburgs Regierungspräsident Carsten Gabbert leitete die fachkundige Jury, die literarisch versierte Expertinnen und Experten aus dem alemannischen Sprachraum Österreichs, der Schweiz, Frankreichs und Baden-Württembergs vereint.

Zu den bisherigen Preisträgern des Johann-Peter-Hebel-Preises gehören Monika Helfer, Pierre Kretz, Sibylle Berg, Christoph Meckel, Michael Köhlmeier, Albert Schweitzer, Max Picard, Otto Flake, Claude Vigée, Carl Jacob Burckhardt, Martin Heidegger, Marie Luise Kaschnitz, Elias Canetti, Emma Guntz, Arno Geiger, Arnold Stadler, Karl-Heinz Ott und Lukas Bärfuss.



Friedrich Pfäfflin
Foto: Manfred Fritz

Notrufnummern & Wichtige Rufnummern

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung:

Mo, Di, Do und Fr 8–12 Uhr
Mi 14–18 Uhr

Recycling-Hof Schopfheim, Lusing 10

Öffnungszeiten:
Di 8–13 Uhr, Mi und Do 13–17 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Recyclinghof Zell i. W., Riedicher Straße 17

Öffnungszeiten:
Fr 15–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

NOTRUF UND NOTFALLDIENSTE

> Notrufe

Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Bergwacht	112
Vergiftungs- Informationszentrale Freiburg	0761 19240
ADAC-Notdienst	07671 99950
Caritas: Sozialberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenbera- tung, Familienpflege, Hilfen für psychisch kranke Menschen, offene Jugendarbeit, Beratung und unterstützende Dienste für demente Menschen und Angehörige	07621 9275 0
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien & Lebensfragen	07621 3087
Fachdienst Kindertagespflege	07622 6674262
Telefonseelsorge oder	0800 1110111 0800 1110222
Nummer gegen Kummer	116 111
Fachstelle Sucht – Alkohol – Medikamente – Glücksspiel – Außenstelle Zell:	07621 162349 0
Blaues Kreuz Lörrach: Beratung und Selbsthilfegruppen für Men- schen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige	07621 44612
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder	07621 49325
Frauenberatungsstelle Lörrach	07621 87105
Infopunkt der Fritz-Berger-Stiftung Beratungsstelle für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen (Pflegestützpunkt)	07621 410-5033

> Arzt

Ärztlicher Notfalldienst

(Wochenende, Feiertage und in der Nacht) 116 117

Notfallpraxen

Lörrach, Kreiskrankenhaus, Spitalstraße 25
Mo, Di, Do, jeweils von 18 bis 21 Uhr
Mi, Fr, jeweils von 16 bis 21 Uhr
Sa, So- und Feiertage jeweils von 8 bis 21 Uhr

Hausärztlicher Notfalldienst

(Fahrdienst/Hausbesuch)

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel
zunächst eine Bandansage. Falls Sie aus medizinischen Gründen
einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden
sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche
die Hausbesuche koordiniert.

Ärztlicher Notdienst für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre

116 117

Notfallpraxis Lörrach (Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahre)
St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15, 79539 Lörrach
Öffnungszeiten: Sa, So- und Feiertage von 10 bis 15 Uhr

> Zahnarzt

Notrufnummer 0761 120 120 00

> Tierarzt

Tiernotdienst im Landkreis Lörrach
www.tiernotdienst-loerrach.de

DE 07621 1542807
CH 0900 993399 (Basel)

APOTHEKE

Unter folgender kostenfreier Rufnummer können Sie zuverlässig und
tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Notdienstbereitschaft hat:
0800 / 00 22 833 (24 Stunden erreichbar)

SONSTIGE RUFNUMMERN

Flüchtlingsbetreuung Hausen im Wiesental

Caritas Flüchtlingsbetreuung
Wehrerstraße 5, 79650 Schopfheim
Christine Scheller 015161617795
e-mail: christine.scheller@caritas-loerrach.de
Moevi Akue 015161617726
07621 410-5463

e-mail: moevikonto.akue@caritas-loerrach.de
Sprechstunde: mittwochs zwischen 14.00 und 16.00 Uhr
nach Terminabsprache
Taufik Alhamoud: 016095185880
und e-mail: Taufik.Alhamoud@caritas-loerrach.de

> Störungsannahme

Wasserversorgung Städt. Werkhof 01727456841

Energiedienst AG

Service-Nr. 07623 921800
Störungs-Nr. 07623 921818
Gasnotruf 669086



NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS IST AM 20.4.2026 UM 8:00 UHR.

Die Redaktion behält sich im Rahmen des Heftumfangs vor,
eingereichte Manuskripte zu kürzen.

IMPRESSUM

Die „Hausener Woche“ ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der
Gemeinde Hausen im Wiesental.

Herausgeber: Gemeinde Hausen im
Wiesental

**Verantwortlich im Sinne des
Presserechts für den amtlichen und
redaktionellen Teil:** Bürgermeister
Philipp Lotter o.V.i.A.

**Verantwortlich für Kirchen- und
Vereinsnachrichten:** Die jeweilige
Kirche bzw. der/ die Vorsitzende des
jeweiligen Vereins

**Verantwortlich für die
Fraktionsmitteilungen:** Die jeweilige
Fraktion bzw. der/die Vorsitzende der
jeweiligen Fraktion

Für den Anzeigenteil/ Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle
GmbH & Co. KG,
Meßkircher Straße 45,
78333 Stockach, Tel. 07771 9317-11,
anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Für die Verteilung:

Primo-Verlag Anton Stähle
GmbH & Co. KG,
Meßkircher Straße 45,
78333 Stockach, Tel. 07771 9317-48,
vertrieb@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Fortsetzung der Titelseite**Weitere Informationen****Zur Person Annette Pehnt**

Annette Pehnt, geboren 1967 in Köln, studierte und arbeitete in Irland, Schottland, Australien und den USA. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Freiburg im Breisgau und in Hildesheim, wo sie seit 2018 das Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft leitet. 2001 veröffentlichte sie ihren ersten Roman „Ich muß los“, für den sie unter anderem mit dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet wurde. 2002 erhielt sie beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt den Preis der Jury für einen Auszug aus dem Roman „Insel 34“, 2008 den Thaddäus-Troll-Preis sowie die Poetikdozentur der Fachhochschule Wiesbaden und 2009 den Italo Svevo-Preis. Weitere Auszeichnungen waren 2012 der Solothurner Literaturpreis und der Hermann Hesse Preis, 2017 der Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg, 2020 der Rheingau-Literaturpreis und 2023 der Große Preis des Deutschen Literaturfonds für das Gesamtwerk. Im vergangenen Jahr war Annette Pehnt Stipendiatin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia. Zuletzt erschienen der preisgekrönte Roman „Die Schmutzige Frau“ (Piper 2023) und der Erzählband „Einen Vulkan besteigen“ (Piper 2025). Darüber hinaus schrieb Annette Pehnt mehrere Kinderbücher, unter anderem „Der Bärbeiß“ (Hanser 2013).

Zur Person Friedrich Pfäfflin

Friedrich Pfäfflin wurde 1935 in Oberreichenbach im Schwarzwald geboren. Nach seiner Ausbildung als Verlagsbuchhändler arbeitete er für verschiedene Verlage, unter anderem für den Kösel-Verlag und den Hanser-Verlag. 25 Jahre lang hatte er die Leitung der Museumsabteilung am Schiller-Nationalmuseum in Marbach am Neckar inne. Friedrich Pfäfflin hat durch Gründung der Arbeitsstelle für literarische Museen und Gedenkstätten in Baden-Württemberg die Literaturlandschaft in Baden-Württemberg nachhaltig geprägt. Als Herausgeber der Reprint Ausgabe „Die Fackel“ von Karl Kraus hat er internationale Anerkennung gefunden. Für sein Engagement wurde er 1995 in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung aufgenommen. Er erhielt den Ehrendoktor der Literaturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, den Gutenberg-Preis der Stadt Leipzig und 2019 die Ehrenbürgerschaft der Universität Innsbruck.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde**Fr. 17.04.2026 / 18.30 Uhr****Frauenkleiderbörse**

CDU
Kath. Pfarrsaal

**Sa. 18.04.2026 / 13.00 Uhr****Kinderkleiderbörse**

Elternbeirat Kindergarten
Turn- und Festhalle

Do. 23.04.2026 / 19.30 Uhr**Mitgliederverammlung mit Wahlen**

Muettersproch-Gesellschaft
Hebelhaus

Hebelhaus Hausen**Öffnungszeiten:****Februar bis Dezember:****Samstag und****Sonntag: 13.30 – 17 Uhr**

Folgende zusätzliche Angebote können wir Ihnen und Ihren Besucherinnen und Besuchern anbieten:

Führungen: durch das Museum für Gruppen ab 10 Personen, Info unter 07622 6873-0

Museumspass: berechtigt zum Eintritt in über 300 Museen, Schlösser und Gärten; bis zu 5 Kinder können umsonst mitgenommen werden.

Geschenkgutscheine: für Eintritte und Führungen ins Literaturmuseum



**HEBELHAUS
HAUSEN**

Die Verwaltung informiert**Dringend Wohnraum gesucht – Gemeinde Hausen im Wiesental bittet um Hilfe**

Eine Familie in Hausen im Wiesental befindet sich in einer dringlichen Situation und bittet die Bevölkerung sowie Vermieterinnen und Vermieter um tatkräftige Unterstützung.

Aufgrund eines einsturzgefährdeten Wohngebäudes müssen mehrere Bewohnerinnen und Bewohner kurzfristig und unverschuldet ihr Zuhause verlassen. Betroffen sind eine Familie – darunter ein Kind mit Behinderung – sowie eine Einzelperson. Sie benötigen sofort eine geeignete Unterkunft.

Was wird benötigt?

Gesucht werden **dringend**:

- Eine geeignete Wohnung oder ein Haus für eine Familie (barrierearme oder barrierefreie Unterkunft bevorzugt)
- Ein Zimmer oder eine kleine Wohnung für eine Einzelperson

Auch vorübergehende Lösungen – etwa die kurzfristige Vermietung einer Einliegerwohnung, eines Ferienhauses oder einer Ferienwohnung – sind ausdrücklich willkommen.

Wer kann helfen?

Wenn Sie Wohnraum besitzen, der kurzfristig zur Verfügung stehen könnte, bitten wir Sie herzlich, sich mit der Gemeindeverwaltung Hausen im Wiesental in Verbindung zu setzen. Jedes Angebot – ob groß oder klein, dauerhaft oder vorübergehend – ist ein wichtiger Beitrag für die betroffenen Menschen.

Kontakt

Gemeindeverwaltung Hausen im Wiesental

Telefon: 07622 / 6873-0

E-Mail: gemeinde@hausen-im-wiesental.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr, Mittwoch 14:00–18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Die Gemeinde Hausen im Wiesental dankt allen, die sich melden und damit helfen, diese schwierige Situation für die betroffenen Familien zu überbrücken.

Landratsamt Lörrach

Aktionswoche „Sei dabei! Lesen schafft Zukunft!“ vom 20. bis 26. April

Vielfältiges Programm rund ums Lesen / Kostenlose Theater- und Kinovorstellungen für Kinder

Landkreis Lörrach. Vom 20. bis 26. April lädt der Landkreis Lörrach zur Aktionswoche „Sei dabei! Lesen schafft Zukunft!“ ein. Mit einem vielfältigen, kostenfreien Programm setzt der Landkreis ein klares Zeichen für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Ziel ist es, Kindern im Kita- und Grundschulalter den Zugang zur Welt der Bücher zu erleichtern und die Freude am Lesen und Vorlesen zu stärken.

In Binzen, Lörrach, Rheinfeldern, Schliengen, Schönau im Schwarzwald, Schopfheim und Weil am Rhein erwartet Familien ein abwechslungsreiches Angebot: Theateraufführungen, Kinofilme, Mitmachkino, Aktionen in Bibliotheken sowie eine mehrsprachige Buchausstellung laden dazu ein, Geschichten auf unterschiedlichste Weise zu erleben.

So ist das Figurentheater Fex mit „Bunte Schachtelgeschichten“ und „Der rote Max“ in mehreren Kommunen zu Gast. In den Kinos in Weil am Rhein, Lörrach und Schopfheim werden unter anderem „Pettersson und Findus“, „Felix – ein Hase auf Weltreise“, „Die Schule der magischen Tiere“, „Der kleine Rabe Socke“ und „Die kleine Hexe“ gezeigt. Ergänzt wird das Programm durch Vorleseangebote, Erzähltheater und Mitmachaktionen in den

Bibliotheken in Lörrach und Weil am Rhein.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der frühkindlichen Förderung: Teilnehmende Kitas erhalten einen Lesekoffer für Vorschulkinder mit altersgerechten Bücherpaketen. Die Ausleihe erfolgt über die Büchereien im Landkreis und ermöglicht zugleich erste Bibliotheksbesuche.

Lesen und Vorlesen sind entscheidende Grundlagen für die Entwicklung von Kindern. Sie fördern Sprache, Fantasie und Konzentration und eröffnen wichtige Bildungschancen. Die Aktionswoche macht darauf aufmerksam, wie bedeutend regelmäßiges Lesen im Alltag von Familien ist.

„Wenn jedes Kind Zugang zu Büchern erhält und regelmäßig liest oder vorgelesen bekommt, legen wir einen wichtigen Grundstein für seine Zukunft“, betont Laura Rössler, Koordinatorin in der Bildungsregion Lörrach.

Die Initiative wird im Rahmen der Förderung des Präventionsnetzwerks gegen Kinderarmut durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration unterstützt.

Das vollständige Programm sowie Anmeldeinfos sind verfügbar unter:

www.loerrach-landkreis.de/aktionswoche_lesen

Kinder, Jugend & Bildung

Kindergarten Leuchtturm

KINDERKLEIDER-UND SPIELZEUGBBÖRSE
DES KINDERGARTENS LEUCHTTURM IN HAUSEN I.W.

Wann?
Am 18.04.2026
11 Uhr bis 13:30 Uhr

Wo?
In der Turn- und Festhalle
Hausen im Wiesental

✉ Anmelde Email:
kleiderboerse.hauseniw@gmail.com

Unsere Vereine informieren

CDU Ortsverband Hausen



Der CDU Ortsverein Hausen lädt ein zur

Frauenkleiderbörse

Girls just wanna have fun

17.04.2026
18 Uhr - 21:30 Uhr
Katholisches Pfarrheim
Hausen i.W.

Cocktailbar & Häppchen/Snacks

Tischreservierung bei Melanie Brunner Tel. 015233920351

Freiwillige Feuerwehr

Maibaumstellen

30. APRIL 2026
Freiwillige Feuerwehr Hausen i.W.

**Hebelwürste,
Weißwürste
und frisch gezapftes Fassbier.**

Ort: Willi Hug Platz,
Bergwerkstr. 18A, Hausen i.W.
Beginn: ab 18 Uhr

Narrenzunft Hausen

liebe Wanderfreudige, Hungrige, Durstige und
Frühlingsliebhaber,
der Mai klopft an – daher laden wir euch herzlich
zu unserer Maischenke ein:

01.05.2026

Paul´s Mühlehof

10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Was euch erwartet?

kalte Durstlöcher / heiße Hungerstiller / gute Stimmung / was für Zwischendurch in Form von leckerem Kuchen

! Kommt vorbei und bringt gute Laune mit, für den Rest sorgen wir !

Bis dahin:

eure **Narrenzunft Hausen e.V.**

Martina Kallfaß
Schriftführerin

Muettersproch-Gsellschaft Gruppe Wiesental

MännerXsang Selbstext im Literaturmuseum Hebelhaus

Am 23. April 2026 findet die Mitgliederversammlung der Muettersproch-Gsellschaft Gruppe Wiesental im Literaturmuseum Hebelhaus in Hausen statt. Nach dem offiziellen Teil sorgen sechs gestandene Männer aus dem Wiesental, bekannt unter dem Namen „MännerXsang Selbstext“ für gute Unterhaltung mit alemannischen Liedern und bekannten Schlagern. Dieses Sextet hat viel Chorserfahrung und Freude an mehrstimmigem Gesang.

Beginn 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei und auch Nichtmitglieder sind, wie immer, herzlich eingeladen.

Schwarzwaldverein Hausen



Radtour: Vom Wiesental durchs Rheintal:

Wann: **Sonntag, den 19.04.2026**
 Abfahrt: **10:00 Uhr** mit Fahrrad
 oder E-Bike im Schulhof
 Fahrzeit: **offen**, bei ca. 53 km
 Wanderführer: Karl-Heinz Kundlacz, **Tel. 98 26**
 Erich Kiefer, **Tel. 6 35 99**

ACHTUNG: **Es besteht Helmpflicht.**
Anmeldung erwünscht bis Samstag,
den 18.04.2026 12:00 Uhr !!

Tennisclub Grün-Weiß Hausen e. V.

Hauptversammlung Tennisclub Grün-Weiß Hausen

Bei der Hauptversammlung des TC GW Hausen standen Rückblick und Zukunftsgestaltung im Mittelpunkt. Der Vorstand berichtete über ein insgesamt erfolgreiches Vereinsjahr. Mit 179 aktiven Mitgliedern sowie guter sportlicher Aktivität im Tennis- und Padelbereich ist das Vereinsleben aktiv. Im Jugendbereich konnten die von der Tennisschule Patrick Hager betreuten Mannschaften U18 weiblich und U15 männlich jeweils den Meistertitel erringen. Der Verein kündigt an, dass die Gaststätte ab 11. April 2026 mit einem neuen Pächter öffnet.

Besonders gewürdigt wurde das Engagement langjähriger Mitglieder, die für ihren Einsatz und ihre Verdienste geehrt wurden. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Ankündigung der Einführung des Systems Playtomic, das künftig eine einfache digitale Platzbuchung sowie Spielpartnerfindung ermöglicht.

Turnusgemäß fanden zudem Neuwahlen statt. Der Verein freut sich, dass Christoph Hager den Posten des ersten Vorstandes übernimmt. Alle weiteren Vorstände und Beisitzer führen ihre Arbeit für den Verein fort.



Auf dem Bild von links nach rechts:

Jugendwart Patrick Hager - Daniel Lorenzen - Jürgen Albrecht - 2. Vorstand Bernd Seipolt - Andreas Enz - Alexandra Hlawatschek - 1. Vorstand Christoph Hager - Schriftführer Niko Rosskopf - Kassenwartin Carmen Thorn - Sportwart Marcel Meier - Daniel Seipolt

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchen

Spruch für den 19. April 2026, Misericordias Domini

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.
 (Joh 10,11a.27-28a)

Herr, mein Gott, es gibt Tage, an denen alles versandet ist: die Freude, die Hoffnung, der Glaube, der Mut. Es gibt Tage, an denen ich meine Lasten nicht mehr zu tragen vermag: meine Krankheit, meine Einsamkeit, meine ungelösten Fragen, mein Versagen. Herr, mein Gott, lass mich an solchen Tagen erfahren, dass ich nicht allein bin, dass ich nicht durchhalten muss aus eigener Kraft, dass du mitten in der Wüste einen Brunnen schenkst und meinen übergroßen Durst stillst. Lass mich erfahren, dass du alles hast und bist, dessen ich bedarf. Lass mich glauben, dass du meine Wüste in fruchtbares Land verwandeln kannst.

Wie oft, mein Gott, habe ich deine Hilfe erfahren. Dennoch habe ich es immer noch nicht gelernt, in den Talsohlen meines Lebens gelassen und getrost zu bleiben, den Schmerz einzulassen, still zu warten, wie man das Vorübergehen eines Unwetters abwartet. Warum fürchte ich mich so sehr? Du, mein Gott, bist doch bei mir.

Es grüßt Sie ganz herzlich
 Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

Gottesdienste

19.4.	10 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Pfarrerin Ulrike Krumm und Diakonin Rebekka Tetzlaff	Ev. Kirche Hausen
25.4.	14 und 16 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Pfarrerin Ulrike Krumm und Diakonin Rebekka Tetzlaff	Matthäuskirche Fahrnau
26.4.	10 Uhr	Pfarrerin Nina Reichel mit Bachkantate	Ev. Stadtkirche Schopfheim
	18 Uhr	Pfarrerin Ulrike Krumm mit Tango	Agathenkirche Fahrnau

Gruppen und Kreise

Dienstag, 21.4., 19 Uhr Singkreis
 Mittwoch, 22.4., 10 Uhr Bibelkreis
 Donnerstag, 23.4., 15.30 Uhr
 Andacht im Haus an der Wiese
 mit Eucharistiefeyer mit Pfarrer Michael Latzel
 Samstag, 25.4., 10 Uhr KiBA-Kinderbibeltag

Kurzfristige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: eki-hausen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 15.00 bis 16.30 Uhr
 Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Ev. Pfarramt, Hebelstraße 17 A, 07622/2548,
hausen@kbz.ekiba.de

Diakonin Rebekka Tetzlaff, 0162/456 9616,
rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

Die evangelische Kirche ist täglich von 10–18 Uhr zum Gebet geöffnet.

Katholische Mittleres Wiesental

Freitag, 17. April 2026		
Hausen St. Josef	17:30 Uhr	Rosenkranz
Schopfheim St. Bernhard	18:30 Uhr	Wortgottesdienst zum Gedenken an Max Metzger am Gedenkstein; bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Bernhard / PRef. Kassian Burster
Samstag, 18. April 2026		
Schopfheim St. Bernhard	16:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum von "Die Pflege – Sozialstation Wiesental e.V." mitgestaltet von InTakt / Pfr. Schmitthener, Pfr. Michael Latzel
Hausen St. Josef	18:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Sonntag / Pfr. Michael Latzel
Sonntag, 19. April 2026		
Schopfheim St. Bernhard	10:00 Uhr	Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel
Montag, 20. April 2026		
Hausen St. Josef	17:30 Uhr	Rosenkranz
Dienstag, 21. April 2026		
Hausen St. Josef	17:30 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch, 22. April 2026		
Hausen St. Josef	18:30 Uhr	Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel
Donnerstag, 23. April 2026		
Hausen Haus an der Wiese	16:00 Uhr	Eucharistiefeier / Pfr. Michael Latzel
Hausen St. Josef	17:30 Uhr	Rosenkranz
Freitag, 24. April 2026		
Hausen St. Josef	17:30 Uhr	Rosenkranz
Fahrnau St. Maria	18:30 Uhr	Eucharistiefeier ; im Anschluss eucharistische Anbetung in Stille / Pfr. Michael Latzel

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Wiesental Dreiländereck

Kontaktstelle Hausen – St. Josef – Schulstraße 6 – 79688 Hausen im Wiesental

E-Mail: pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de

www.kath-mittleres-wiesental.de und www.kath-w3.de
Das Pfarrbüro bleibt momentan weiter geschlossen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit Kontakt per E-Mail aufzunehmen oder die Öffnungszeiten der anderen Pfarrbüros in Höllstein und Schopfheim.

Für Sie notiert

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Parkinson rückt als Berufskrankheit stärker in den Fokus

Anlässlich des Welt-Parkinson-Tags am 11.04.2026 macht die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf die zunehmende Bedeutung der Erkrankung – auch als Berufskrankheit – aufmerksam.

Chronisch fortschreitend stellt Parkinson nicht nur Betroffene und ihre Familien vor große Herausforderungen, sondern wirft auch Fragen zur Prävention und Früherkennung auf. In der Empfehlung des Ärztlichen Sachverständigenbeirats für Berufskrankheiten (ÄSVB BK) wurden wissenschaftliche Erkenntnisse ausgewertet. Diese zeigten einen Zusammenhang zwischen beruflicher Belastung mit Pflanzenschutzmitteln und dem Risiko einer Parkinsonerkrankung. Seitdem kann diese unter bestimmten Voraussetzungen wie eine Berufskrankheit anerkannt werden.

Parkinson zählt zu den häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen weltweit. Bislang standen vor allem genetische und altersbedingte Faktoren im Fokus. Neuere Studien und die Auswertung des ÄSVB BK ergaben jedoch auch einen berufsbedingten Zusammenhang. Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden, sind danach einem erhöhten Risiko ausgesetzt.

Die Erkrankung ist seit Veröffentlichung der wissenschaftlichen Empfehlung wie eine Berufskrankheit anerkennungsfähig. Hierzu hatte die SVLFG alle in der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) versicherten Personen mit Verdacht auf eine Parkinsonerkrankung bereits kontaktiert. Sie wurden über die Möglichkeit einer Anerkennung ihres Leidens als Berufskrankheit informiert. Diese Fälle wurden zum großen Teil abschließend bearbeitet. Dennoch dauern einige Verfahren – auch aufgrund weiterer Meldungen – weiterhin an.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat angekündigt, die Aufnahme in die Berufskrankheitenliste zeitnah umzusetzen. Auch jetzt schon kann die Erkrankung nach den gesetzlichen Vorschriften ebenso wie eine Berufskrankheit anerkannt und Leistungen gewährt werden. Geprüft wird dies vom zuständigen Unfallversicherungsträger – für die Grüne Branche von der Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Der Verdacht auf eine Berufskrankheit kann gemeldet werden durch den Betroffenen selbst, den behandelnden Arzt, die Krankenkasse oder den Arbeitgeber. Einen Vordruck mit Ausfüllhinweisen stellt die SVLFG auf ihrer Internetseite www.svlfg.de/formulare-und-dokumente zur Verfügung. Zudem gibt sie Antworten auf häufig gestellte

Fragen unter www.svlfg.de/faq-parkinson.

Finanzamt Lörrach

Am **Donnerstag, den 23.04.2026** ist das Finanzamt wegen einer dienstlichen Veranstaltung **erst ab 13:00 Uhr erreichbar** ist. Nachrichten können über das Kontaktformular auf unserer Homepage übermittelt werden

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Kundenkommunikation immer sicherer und digitaler Über 850 öffentliche Einrichtungen und Unternehmen komplett umgestellt

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) baut ihre sicheren digitalen Kommunikationskanäle weiter aus. Nach der Abschaffung des Fax-Verfahrens zum 1. Februar 2025 zieht sie gut ein Jahr später positive Bilanz. Während Versicherte zunehmend die digitalen Angebote nutzen, haben nun die öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen im letzten Jahr weiter und damit als komplettes Kundensegment nachgezogen. Über 850 Kommunikationspartner, wie beispielsweise Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen oder Krankenkassen kommunizieren inzwischen digital und nach aktuellsten datenschutzkonformen Standards mit der Rentenversicherung im Land.

Senden Sie Ihre Anliegen und Unterlagen problemlos an uns:

Kontaktformular für persönliche Anliegen

Hierüber können alle Kommunikationspartner – Versicherte und Bevollmächtigte sowie Unternehmen und Institutionen – der DRV BW Unterlagen und Informationen übermitteln. Voraussetzung dafür ist, dass die Versicherungsnummer bekannt ist. Die Unterlagen werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein. Dieses Formular steht unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-S8003 zur Verfügung.

eAntrag Webversion

Mit der eAntrag Webversion können Anträge an die Deutsche Rentenversicherung gestellt werden. Auch hierfür ist die Angabe der Versicherungsnummer nötig. Die Anträge werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein: www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag.

Kundenportal (mit Anmeldung über eID)

Mittels des ePostfach (Kundenportal) werden Nachrichten und Dokumente sicher mit der Deutschen Rentenversicherung ausgetauscht. Voraussetzung ist die Registrierung im Kundenportal. Alle Informationen zum Kundenportal und ePostfach unter: <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/kundenportal>.

Kontaktformular für sonstige Anfragen

Bei dieser Alternative können der DRV BW schnell und unkompliziert Unterlagen und Informationen übermittelt werden, die nicht im Zusammenhang zu einer Versicherungsnummer stehen oder wenn die Versicherungsnum-

mer nicht bekannt ist.

Weitere Angebote für öffentliche Einrichtungen und Unternehmen

Für diese Kundengruppen steht zudem der Verschlüsselungsserver Cryptshare bereit, um den einfachen und sicheren Austausch vertraulicher Informationen zu ermöglichen. Alternativ können über das Verschlüsselungsverfahren S/MIME ebenso sicher vertrauliche Daten und Informationen per Mail ausgetauscht werden.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.driv-bw.de/faxablosung

Britannica

Die Band BRITANNICA bringt den Sound der 90er zurück auf die Bühne: mit einer energiegeladenen Performance, mitreißendem Charme und den unvergesslichen Hits einer Ära, in der Cool Britannia die Welt eroberte. Ob Oasis, Blur, Pulp, Suede oder The Verve – BRITANNICA lässt die Acts von damals in neuem Glanz erstrahlen. Dabei bleibt die Band stets so nah am Original, dass man sich in einer Zeitmaschine wähnt. Jeder Gig ist eine Hommage an die goldene Ära des Britpop – roh, ehrlich, stets stylish und voller Emotionen. Von „Wonderwall“ über „Bittersweet Symphony“ bis hin zu „Girls & Boys“ – hier kommen nicht nur Fans der 90er auf ihre Kosten. Alle Generationen erleben eine musikalische Ära, die viele Bands bis heute prägt. So erweitert BRITANNICA ihr Repertoire mit Songperlen aus den 80ies und den 90 Jahren.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze für **Samstag, den 25. April 2026 um 20:00 Uhr im KulTurm in Wehr-Öflingen!** Einlass ab 19:30 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf in der Tourist-Info Wehr, telefonisch unter 07762/808-601, online unter www.wehr.de, an allen reservix-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse zu erwerben.

Meldepflicht für Bienenvölker ab 2026 bei der Tierseuchenkasse BW

Ab dem Jahr 2026 sind **alle** Tierhalterinnen und Tierhalter, die in Baden-Württemberg Bienenvölker halten, zur Meldung verpflichtet, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Imkerverein.

Die Beitragssatzung wurde zum 01.01.2026 geändert und kann in der jeweils geltenden Fassung unter www.tsk-bw.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen/satzungen/ abgerufen werden.

Der Meldestichtag für Bienenvölker weicht von dem Stichtag anderer Tierarten ab und ist der **01. Mai eines jeden Jahres**, erstmalig: **01.05.2026**.

Zum Meldestichtag ist der **tatsächlich gehaltene Bestand an Bienenvölkern** anzugeben. Unvollständige oder zu niedrige Angaben können im Schadensfall zu **Leistungskürzungen oder zur Versagung von Leistungen** führen.

Die Meldeunterlagen werden rechtzeitig vor dem Meldestichtag an alle bei den Veterinärämtern registrierten Bienenhalterinnen und Bienenhalter versandt

Tierhalterinnen und Tierhalter, die Bienenvölker halten und bis zum 01.05.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, können diesen bei der Tierseuchenkasse BW anfordern.

Die Meldepflicht begründet sich aus § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung der Tierseuchenkasse BW. Ein Verstoß gegen die Meldepflicht kann mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet werden.

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.
Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de

Jetzt Blut spenden und gemeinsam Versorgung an den Feiertagen sicherstellen

Patient*innen aller Altersklassen sind täglich auf eine lückenlose Versorgung mit Blutspenden angewiesen. Für die Blutspende bedeuten Ferien- und Feiertage eine Herausforderung: Der DRK-Blutspendedienst lockt mit exklusiver Glasflasche als Dankeschön für die gute Tat.

Für all diejenigen, die nicht im Schichtbetrieb arbeiten, ist ein durch Feiertage verlängertes Wochenende eine willkommene, kleine Auszeit vom Alltag. Für das Blutspendewesen stellen mehrere aufeinanderfolgende Feiertage, eine besondere Herausforderung dar – es fehlen schlichtweg Blutspenden.

Blutspenden sind nur sehr begrenzt haltbar und unverzichtbar. Blutspenden sind nur wenige Tage haltbar und werden daher an 365 Tagen im Jahr, rund um die

Uhr zur Versorgung von Patient*innen benötigt. Durch unterschiedliche Einflussfaktoren kommt es immer wieder zu saisonalen Schwankungen und Engpässen. Dass die Vorräte bedingt durch die Abwesenheit von Blutspender*innen in Kombination mit der kurzen Haltbarkeit mancher Blutbestandteile vor allem innerhalb der Feiertagswochen im Frühjahr schnell schwinden können, bestätigt auch Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen: *„Während der Feiertage nehmen wir uns oft Unternehmungen, kleine Reisen oder andere schöne Dinge vor. Die Blutspende rückt dann schnell in den Hintergrund. Für Patient*innen ist es aber lebensnotwendig, dass auch dann Blut gespendet wird, wenn das Wetter schön wird. Ich bitte daher alle, die können auch vor oder an den langen Feiertagswochenenden Blut spenden zu gehen und bedanke mich im Voraus!“*

AKTION: Im Zeitraum vom 30. April bis einschließlich 4. Mai erhalten Spender*innen im Rahmen der mobilen Blutspendetermine eine exklusive Glasflasche im DRK-Design. In Baden-Württemberg und Hessen werden täglich etwa 3.000 Blutspenden benötigt. Der DRK-Blutspendedienst ruft dazu auf, sich vor und während den Feiertagen oder dem Ferienantritt einen Termin zur Blutspende zu vereinbaren.

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

NÄCHSTER TERMIN in 79650 SCHOPFHEIM

Montag, dem 04.05.2026

von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Stadthalle, Hauptstr. 11

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

